

### III. Grabpflege

Gerade durch den Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel entstehen individuell gestaltete und markante Grabstellen, die ein Naturschutzengagement erkennen lassen, ohne mehr Zeit für die Pflege zu verwenden. Wenig arbeitsaufwendig ist zum Beispiel eine geschlossene Vegetationsdecke durch Bodendecker, so dass nur hin und wieder vereinzelt auftretende Konkurrenzpflanzen zu entfernen sind.

**Bitte achten Sie darauf, dass Gehölze auf Grabstätten nicht während der Hauptvogelbrutzeit (Frühjahr bis Spätsommer) zurückgeschnitten werden.**

Des Weiteren ist auch der Einsatz von Torf nicht gestattet und zudem auch nicht sinnvoll, da durch den Torfabbau wertvolle Hochmoore zerstört werden und Torf zudem zu einer Übersäuerung des Bodens führt. Auch auf Dünger kann verzichtet werden, da Böden auf lang genutzten Friedhöfen als "überdüngt" gelten. Es macht auch Sinn, an geeigneten Stellen spontan auftretende Wildkräuter oder Herbstlaub auf dem Grab zuzulassen. Das Laub dient bis zum Frühjahr als wertvoller Humus und zeigt symbolhaft den Kreislauf von Werden und Vergehen in der Natur auf. Außerdem bieten Laub- und auch Reisighaufen einen sicheren Unterschlupf für Haselmaus, Waldspitzmaus und Igel.

Achten Sie auch auf vollständige Kompostierbarkeit von Trauergebinden oder verzichten Sie ganz darauf. Desweiteren sind Dauergrablichter aus Glas und Straußhalter aus Ton umweltfreundlicher als Kunststoffprodukte.

Etwas weniger Pflege lässt auf vielen Friedhöfen neue Lebensräume und Artenvielfalt entstehen.

Wasser ist heute ein kostbares Gut.

Es ist deshalb wichtig, dass an den Wasserstellen die Wasserhähne wieder gut zugedreht werden. Sinnvoll ist auch in den frühen Morgenstunden zu gießen, da die Verdunstung zu dieser Tageszeit am geringsten ist. Lieber seltener, dafür aber ausreichend und durchdringend gießen und die Böden von Zeit zu Zeit etwas auflockern.

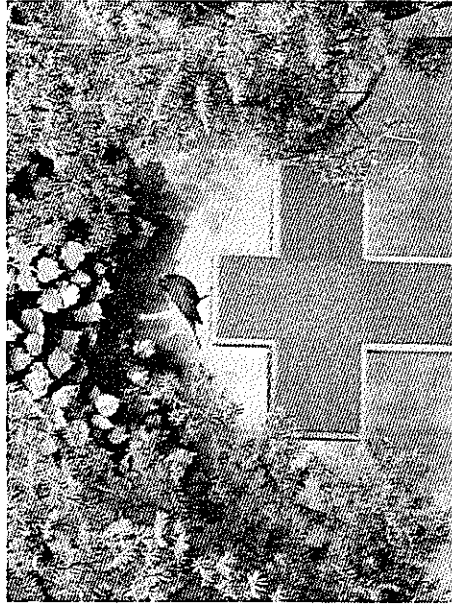
Weitere Informationen und Tipps erhalten Sie gerne bei der Friedhofsverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Altstadtforum, dem BUND und dem NABU.

Tiefbauamt  
Friedhofsverwaltung  
Salamanderweg 22  
88212 Ravensburg  
Telefon (0751) 82-444  
[www.ravensburg.de](http://www.ravensburg.de)  
[friedhof@ravensburg.de](mailto:friedhof@ravensburg.de)

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag 9 bis 12  
Uhr  
Montag bis Donnerstag  
14 bis 16 Uhr

Vorschlag Neufassung 2015

## Tipps für eine naturnahe Grabpflege auf den Ravensburger Friedhöfen



Informationen der Friedhofsverwaltung für die  
Grabnutzungsberechtigten, Gewerbe-  
treibenden, Angehörigen, Bekannten und  
Besucher der Gräber auf unseren Friedhöfen.